



Nordchile Überland

Eine Mietwagen-Reise durch den Norden Chiles

Während dieser neuen Überland-Tour entdecken Sie den imposanten aber noch recht wenig besuchten Norden Chiles. Vulkane, Wüsten, Salzseen, bizarre Bergmassive und immer der Panoramablick auf die imposante Andenkette, die bis zu 7.000m hoch ist, begleiten Sie auf dieser Reise. Aber auch interessante und schön gelegene Metropolen wie Santiago (direkt an den Anden), Valparaiso (am Pazifik) oder La Serena fehlen nicht im Programm. Einer der Höhepunkte wird sicherlich Ihr Aufenthalt in der Atacama-Wüste werden, wo wir einige Tage für Sie eingeplant haben.

Gerne empfehlen wir Ihnen die Reise für den März und April 2022, aber auch darüber hinaus bis in den Herbst. Auch ohne Argentinien ist diese Reise ein Traum für alle Berg- und Wüstenfans.



Nordchile Überland

Mietwagen-Reise durch den Norden Chiles

Preis pro Person ab € 2.090,- (zuzüglich Flug ab Europa)

15 Tage ab Santiago bis Calama oder

20 Tage ab Santiago bis Arica (inklusive Anschlussprogramm Arica, Putre und Lauca NP)

Inklusive Santana-Flexibilität

- Reisebeginn täglich möglich
- Reise auch mit Flügen buchbar
- Frei kombinierbare Verlängerungen

Höhepunkte

- Valparaiso, La Serena und das Elqui-Tal
- Fahrten in die Anden bis auf etwa 4.000m Höhe möglich
- Die Atacama-Wüste
- Der Hohe Norden mit dem Salar de Surire und dem Lauca NP

Empfohlene Verlängerungen

- Anschlussprogramm Arica, Putre und Lauca NP
- Kombination mit der MW-Reise TransCarretera Überland (ab Santiago bis Balmaceda)
- Verlängerungstage an allen Stationen nach Wunsch

01.Tag: Ankunft in Santiago

Am internationalen Flughafen von Santiago de Chile werden Sie begrüßt und zum zentral gelegenen Hotel gebracht. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Gerne planen wir für Sie zusätzlich eine begleitete Stadtrundfahrt ein, bei der Sie vieles über Santiago, aber auch das Reiseland Chile erfahren. Bitte fragen Sie uns hierzu.

02.Tag: Santiago – (Isla Negra) - Valparaiso

Nach dem Frühstück Übernahme des Mietautos und anschließend Fahrt an die Pazifikküste nach Valparaiso. Sie können den direkten Weg wählen und sind in nur etwa 1,5 Stunden in „Valpo“, wie die größte Hafenstadt Chiles oft genannt wird, oder Sie machen einen Umweg und besuchen noch die Isla Negra. Falls Sie sich für diese Variante entscheiden fahren Sie zuerst auch das erste Stück auf der Autobahn 68 Richtung Valparaiso, biegen dann aber auf die Landstraße F-90 ab. Sie durchqueren das landschaftlich schöne Weinanbaugebiet und gelangen so an die Küste, zur Isla Negra. Hier haben Sie Zeit das Haus des berühmten Schriftstellers Pablo Neruda besuchen, der 1971 Gewinner des Nobelpreises war. Sein Haus, von dem aus man den Ozean überblicken kann, war als Zufluchtsort vom Getümmel von Santiago erbaut worden. Er kam hauptsächlich hierher, um nach Inspiration für seine bekannten Gedichte zu suchen. Anschließend Weiterfahrt z.B. über die Küstenstraße nach Valparaiso, wo Sie am Nachmittag im Hotel ankommen werden. Dort sind zwei Übernachtungen vorgesehen.

Fahrstrecke direkt ca. 120 km, Teerstraße

Fahrstrecke via Isla Negra ca. 190 km, Teerstraße (etwa 3,5 Fahrstunden)

03.Tag: Valparaiso und Viña del Mar

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung in dieser ungewöhnlichen Stadt mit ihrem Mix aus Geschichte und Moderne. Der historische Stadtkern gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Bummeln Sie durch die Straßen oder zum Pazifik, lohnenswert ist auch der Besuch des Museums La Sebastiana (montags geschlossen) oder ein Besuch des nur wenigen Kilometer entfernten Viña del Mar, einem der mondänsten Badeorte Südamerikas. Die Gartenstadt, wie Viña aufgrund der vielen Parks und Grünanlagen bezeichnet wird, stellt den völligen Kontrast zum benachbarten Valparaiso dar. Während dort Verfall und liebenswertes Chaos herrschen, ist Viña sehr sauber und aufgeräumt und verfügt über hervorragende touristische Infrastruktur. Gerne buchen wir Ihnen für heute auch eine geführte Stadtbesichtigung in Valparaiso. Bitte fragen Sie uns bei Interesse.

04.Tag: Valparaiso – La Serena

Nach dem Frühstück beginnt Ihre Reise auf der berühmten Panamericana in Richtung Norden. Auf dem Weg zu Ihrem Etappenziel La Serena haben Sie die Möglichkeit den Nationalpark Fray Jorge mit seinen Nebelwäldern zu besuchen (Montag-Mittwoch geschlossen). Kurz vor La Serena lohnt auch noch ein Stopp in der Stadt Coquimbo mit seiner monumentalen 92m hohen Kreuz-Statue, die von überall sichtbar ist. Am Nachmittag erreichen Sie La Serena, wo sie heute übernachten.

Fahrstrecke: ca. 440 km, Teerstraße

05.Tag: La Serena – Vicuna, Elqui Tal

Da Ihre heutige Strecke relativ kurz ist haben Sie vormittags noch Gelegenheit den Hafen mit seinem Fischmarkt in Coquimbo zu besuchen. Morgens ist hier immer viel los wenn die Fischer mit Ihrem Fang eintreffen. Anschließend fahren Sie ins Elqui Tal in die kleine Stadt Vicuña. Hier lohnt sich der Besuch des Museums Gabriela Mistral. Es werden persönliche Gegenstände und Fotografien der Literatur-Nobelpreisträgerin ausgestellt, die einen ausführlichen Einblick in ihr Leben geben. Am Abend empfehlen wir einen Besuch des Observatoriums Mamalluca. Das Observatorium bietet Touren an und jeder hat die Möglichkeit auch selbst durch das Teleskop zu schauen. Hier im Elqui Tal mit Blick auf den, in dieser Region besonders klaren Nachhimmel, sind Sie „den Sternen ganz nahe“. Die folgenden beiden Nächte verbringen Sie in Vicuna.

Fahrtstrecke ca. 70 km, Teerstraße

Hinweis zum Observatorium Mamalluca: Man muss sich im Voraus zu einer Tour anmelden, dies sollte man schon mit einigen Tagen Vorlauf über die Homepage des Observatoriums machen.

06.Tag: Elqui Tal

Tag zur freien Verfügung im schönen Elqui Tal. Fahren Sie bis zur kleinen Stadt Pisco Elqui und lassen Sie sich vom Anbau der Trauben an den Hängen der Berge beeindrucken. Sie haben die Möglichkeit ein kleines Weingut oder eine der örtlichen Destillieren, wo der berühmte Pisco Schnaps produziert wird, bei einer geführten Tour kennen zu lernen und bekommen einen kleinen Einblick in

die Herstellung. Selbstverständlich können Sie ihn im Anschluss auch probieren. Lohnenswert sind auch vor Ort angebotene Mountainbike- oder Reittouren in der beeindruckenden Umgebung.

07.Tag: Vicuna – Copiapó

Heute steht eine recht lange Etappe auf dem Programm. Sie fahren zurück nach La Serena und von dort weiter auf der Panamericana in nördlicher Richtung durch „das Land der 10.000 Minen“. Die Strecke führt über Vallenar bis nach Copiapó, wo Sie wiederum zweimal übernachten.
Fahrtstrecke: ca. 400 km, Teerstraße

08.Tag: Copiapó, Ausflug NP Tres Cruces

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Besichtigen Sie die Minenstadt Copiapó mit der schönen Plaza und einer der ältesten Lokomotiven Südamerikas, der „Locomotora Copiapó“. Im August 2010 ereignete sich in der Nähe von Copiapó das tragische Grubenunglück wo glücklicherweise alle 33 Bergmänner gerettet wurden. In der Umgebung werden heute noch Kupfer und Eisen abgebaut. Ebenfalls lohnend ist ein Ausflug in den Nationalpark Tres Cruces. Sie fahren früh morgens in östlicher Richtung hoch in die Anden teilweise mit spektakulären Blicken auf den höchsten Vulkan der Erde und die zweithöchste Erhebung Südamerikas, dem Ojos del Salado. Das Ziel ist der noch wenig bekannte Nationalpark Tres Cruces kurz vor der argentinischen Grenze. Auf ca. 3.700m Höhe befinden sich zwei Hochlandlagunen, die von rosa Flamingos besiedelt werden, sowie ein kleiner Salzsee an dessen Rand sich auch ein Aussichtspunkt befindet.
Fahrtstrecke: ca. 400 km, größtenteils Schotterstraße

Hinweis: Die recht anstrengende, aber lohnende, Fahrt in den Tres Cruces Nationalpark führt hauptsächlich über Schotterstassen in großer Höhe. Bitte erkundigen Sie sich daher vor Abfahrt über den Zustand der Straßen sowie über die Öffnungszeiten des Parks.

09.Tag: Copiapó – Bahía Inglesa - Chanaral

Weiterfahrt auf der Panamericana wieder zurück an den Pazifik bevor es erneut Richtung Norden geht. Unterwegs empfehlen wir Ihnen einen lohnenswerten Stopp in Bahía Inglesa wo Sie die Möglichkeit haben am weißen Strand die Seele baumeln zu lassen und das türkisfarbene Wasser zu genießen. Anschließend geht es weiter bis nach Chanaral, unweit des Nationalpark Pan de Azúcar, gelegen. Hier sind zwei Übernachtungen für Sie eingeplant.
Fahrtstrecke: ca. 170 km, Teerstraße

10.Tag: Chanaral, Ausflug NP Pan de Azúcar

Nach dem Frühstück haben Sie Gelegenheit den Nationalpark Pan de Azúcar zu besuchen. Der große Park besticht durch seine Artenvielfalt, so finden sich dort u.a. über 20 Kakteenarten. Aber auch Tierbeobachtungen sind möglich auf der zum Park gehörenden Insel Pan de Azúcar. Vor Ort werden Bootstouren angeboten, die Sie um die Insel herum führen um die dort lebenden Humboldt Pinguine, Pelikane und Robben zu beobachten. Nach dem Besuch geht es wieder zurück nach Chanaral wo Sie nochmals übernachten.

11.Tag: Chanaral - Antofagasta

Heute steht nochmals eine längere Etappe auf dem Programm. Sie fahren weiter nordwärts auf der Panamericana bis nach Antofagasta, welches nach der Unabhängigkeit zunächst zu Bolivien, seit dem Salpeterkrieg 1879 aber wieder zum chilenischen Staatsgebiet gehört. Auch heute noch bildet der Export von Salpeter (Nitrat) und Kupfer wichtigen Säulen der heimischen Wirtschaft. Unbedingt anschauen sollten Sie sich das etwas außerhalb liegende Wahrzeichen von Antofagasta, das aus der Brandung des Pazifiks aufragende Felsentor „La Portada“. Übernachtung in einem zentralen und am Meer gelegenen Hotel in Antofagasta.
Fahrtstrecke: ca. 380 km, Teerstraße

12.Tag: Antofagasta – San Pedro de Atacama

Weiterfahrt ins Landesinnere über Calama nach San Pedro de Atacama, dem kleinen Hauptort der Atacama-Wüste. Die Straße ist von vielen verlassenen Salpeterminen gesäumt. Unterwegs haben Sie Gelegenheit sich die Geisterstadt Chacabuco mit seiner traurigen Geschichte zu besichtigen. In San Pedro de Atacama verbringen Sie die kommenden drei Nächte.
Fahrtstrecke: ca. 315 km, Teerstraße

13. und 14.Tag: Atacama-Wüste

Nutzen Sie diese Tage für Ausflüge in die spektakulären Landschaftsformen der trockensten Wüste der Welt am Fuße der in dieser Region bis zu 6.000 m hohen Andenkette. Empfehlenswert sind vor allem folgende Ausflüge/Besichtigungen:

- das archäologische Museum in San Pedro und die Wüstendörfer ChiuChiu und Caspana
- die Inkastätten Pukará de Quito, Tulor oder Catarpe
- das spektakuläre Mondtal (am besten zum Sonnenuntergang)
- die vielen Salare und Lagunen, die auf Höhen von bis zu 5.000 m und inmitten einer im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubenden Landschaft liegen
- die Geysire von El Tatio und die Thermalquellen von Puritama

15.Tag: Rückreise ab San Pedro

Im Laufe des Tages Fahrt zum Flughafen in Calama. Dort Rückgabe des Mietautos und Flug via Santiago nach Europa. Oder Sie verlängern diese schöne Reise noch um das Anschlussprogramm in den hohen Norden des Landes, bis nach Arica – siehe nachfolgend. Ebenso sind weitere Anschlussprogramme nach Wunsch möglich.



Anschlussprogramm Arica, Putre und Lauca NP

15.Tag: San Pedro de Atacama - Calama - Iquique

Heute verlassen Sie San Pedro wieder und fahren zunächst zurück nach Calama. Von hieraus Weiterfahrt auf der Panamericana, vorbei am Naturschutzgebiet Tamarugal, nach Iquique direkt am Pazifik gelegen. Am Abend sollten Sie sich Zeit für einen Bummel am Meer nehmen. Übernachtung. Fahrstrecke ca. 490 km, Teerstraße

16.Tag: Iquique - Arica

Durch eine überaus trockene, immer wieder durch tiefe Schluchten unterbrochene Wüste, fahren Sie weiter nordwärts nach Arica, wo Sie heute übernachten. Je nach Ankunftszeit noch Möglichkeit für eine Stadtbesichtigung oder einen Ausflug ins nahe gelegene Azapa-Tal. Arica hat viel zu bieten. So können Sie durch die farbigen Märkte schlendern, im Pueblo Artesanal das Kunsthandwerk des Nordens kennen lernen oder Sie fahren auf den berühmten Morro, das Wahrzeichen der Stadt, das an den im Jahre 1880 beendeten Pazifikkrieg erinnert. Übernachtung in Arica. Fahrstrecke ca. 310 km, Teerstraße

17.Tag: Arica - Putre

Fahrt durch typische Indianerdörfer in die unendlichen Weiten des Altiplano, einer gewaltigen Hochfläche der Anden, nach Putre, wo Sie zweimal auf etwa 3.500 m Höhe übernachten und Zeit zur Akklimatisierung haben. Unterwegs empfehlen wir Ihnen Stopps z.B. in Poconchile, wo Sie eine der ältesten Kirchen des Landes und deren Wüstenfriedhof besuchen können, bei der kleinen Festung Pukara de Copaquilla, die aus der Prä-Inka Zeit stammt und im Aymara Dorf Socoroma, das umgeben ist von Oregano- und Alfalfa-Feldern. Diese sind in der seit Jahrtausenden üblichen Terrassenform angelegt. Zwei Übernachtungen in Putre.

Fahrstrecke ca. 145 km, Teerstraße

18.Tag: Putre, Ausflug Salar de Surire

Heute empfehlen wir Ihnen einen Ausflug zum Salar de Surire auf über 4.200m Höhe gelegen. Bitte erkundigen Sie sich vor der Abfahrt über die aktuellen Straßenverhältnisse (alles Schotter) dorthin. Ihre Fahrt führt durch typische Andendörfer wie Ancuta und Guallatiri am Fuß des gleichnamigen aktiven Vulkans, deren Bewohner überwiegend als Schafhirten leben, zum direkt an der Grenze zu Bolivien gelegenen Salar de Surire. An den Ufern dieses Salzsees können drei verschiedene Arten von Flamingos beobachtet werden, im nahe gelegenen Reserva Nacional Las Vicunas trifft man häufig auf Kameloiden und Nandus. Rückfahrt nach Putre und zweite Übernachtung.

Fahrstrecke ca. 245 km (hin/rück), Schotterstraße

19.Tag: Putre - Lauca Nationalpark - Arica

Ausflug in den Lauca Nationalpark mit seiner artenreichen Tierwelt und dem spektakulären, von schneebedeckten Vulkanen umgebenen smaragdgrünen Lago Chungará, der auf einer Höhe von 4.750 m der höchstgelegene See der Erde ist. Auf der Rückfahrt nach Arica empfehlen wir Ihnen, falls noch Zeit, noch den Besuch eines der typischen Hochlanddörfer wie Socoroma, dessen Bewohner bis heute weitgehend nach ihren Jahrtausenden alten Traditionen leben. Letzte Übernachtung in Arica.

Fahrstrecke ca. 250 km, Teerstraße

20.Tag: Rückreise ab Arica

Je nach Abflugzeit Fahrt zum Flughafen, Abgabe des Autos und Rückflug via Santiago nach Europa. Ende der Reise oder Beginn Ihres Anschlussprogramms.

Hinweis: Die Flugverbindungen zwischen Arica und Santiago sind nicht immer ideal. Eve. ist eine Wartezeit oder ggf. eine Zwischenübernachtung in Santiago notwendig – bitte fragen Sie uns.



Reisepreise pro Person, gültig 01.03. – 30.04.22

15 Tage ab Santiago bis Calama

Bei 2 Personen im DZ € 2.090,- (Autotyp 1, 4x2 SUV Ford EcoSport o.ä.)

Bei 2 Personen im DZ € 2.157,- (Autotyp 2, 4x4 Subaru XV o.ä.)

Bei 4 Personen in 2 DZ € 1.799,- (4x4 Toyota 4Runner o.ä.)

20 Tage ab Santiago bis Arica

Bei 2 Personen im DZ € 2.657,- (Autotyp 1, 4x2 SUV Ford EcoSport o.ä.)

Bei 2 Personen im DZ € 2.746,- (Autotyp 2, 4x4 Subaru XV o.ä.)

Bei 4 Personen in 2 DZ € 2.318,- (4x4 Toyota 4Runner o.ä.)

Bei dieser Reise sind keine Inlandsflüge eingeschlossen.

Die Preise für 01.05. – 30.11.22 erhalten Sie bei uns auf Anfrage.

Aus klimatischen Gründen empfehlen wir diese Reise in den Monaten März bis November.

Ab dem Frühjahr/Sommer 2022 sollte auch unsere Reise Nordchile und Argentinien Overland, inklusive dem Nordwesten Argentinien, wieder möglich sein, siehe Chile, Auto/Hotel-Reisen.

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in empfehlenswerten und gut gelegenen Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfers am Anfang der Reise in Santiago
- Mietauto inklusive aller km, Steuern, Einweggebühr und CDW-Versicherung
- Sicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Flüge
- Benzin, Kautions und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Etwaige Straßen-, oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Eingeschlossene Zusatzversicherungen für EU Bürger

Vollkaskoschutz mit Erstattung der genannten Selbstbeteiligung bei Unfall/Diebstahl sowie Erstattung für eventuell in Rechnung gestellte Schäden am Unterboden, Reifen, Dach, den Windschutzscheiben und den Außenspiegeln bis 5.000,- Euro.

Zusatzhaftpflichtversicherung von 2 Mio. Euro für den Fall, dass die Deckungssumme des Vermieters bei einem Haftpflichtschaden nicht ausreicht.

Diese Versicherung gilt nur für Personen mit Wohnsitz in der EU.

Zusatzversicherungen für nicht EU Bürger

Da die Deckungssumme für Haftpflichtschäden bei diesen Mietautos nur ca. 20.000,- Euro beträgt und Sie Selbstbehalte bei der Vollkaskoversicherung haben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss entsprechender Zusatzversicherungen bei einer Versicherung Ihrer Wahl. Die bei den o.g. Preisen eingeschlossene Zusatzversicherung wird verrechnet.

Gut zu wissen: Zu Ihrer Sicherheit und um die Reise möglichst angenehm für Sie zu gestalten, werden die Autos über unsere Partneragenturen vor Ort für Sie gebucht. Die Agenturen stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, zum Teil mit deutschsprechendem Personal in jedem Fall aber englisch.

Gerne übersenden wir Ihnen ein Angebot für diese Reise zu Ihrem Wunschtermin inklusive aller weiteren Details wie Hotels, Fahrzeugtypen, Flugzeiten usw.

Veranstalter der Reise – Beratung und Buchung

Santana Travel GmbH
Pöltnerstraße 12
82362 Weilheim
Tel.: 0881-41452
Mail: willkommen@santanatravel.de

Service Schweiz
Tel.: 055- 588 0051
Mail: willkommen@santanatravel.ch



Ihre Reise und der Reisepreis sind zu 100% abgesichert.
Mit uns reisen Sie sicher hin und auch wieder zurück. Garantiert.

